

RATZENPOST

Nr. 122

31. Jahrgang

Zeitung des
Ratinger Schachklubs
1950



Nr. 22008



Bestenfalls für
Mitglieder

Liebe Leser,

zum ersten Mal seit vielen, vielen Jahren wird dieses Vorwort nicht von Frau Klöckner geschrieben und die Endredaktion der Ratzenpost liegt nicht in ihren Händen.

Frau Klöckner hat sich für eine Knieoperation ins Krankenhaus begeben. Natürlich hat sie vorher den Großteil der Ratzenpost akribisch vorbereitet, so dass nicht mehr viel zu tun war, aber trotzdem dauerte es länger, als von ihr geplant. (Der Redaktionsschluss wurde vom vertretenden Chefredakteur um 2 Wochen verlängert - hoffentlich bekommt er keinen Ärger.)

Jedenfalls ist die RAPO doch fertig geworden.

Ein kurzes Interview mit Frau Eva wollen wir dem Leser nicht vorenthalten.

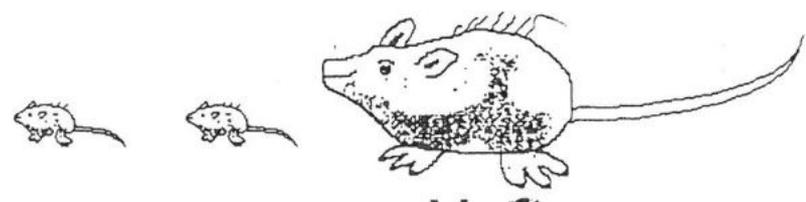
Rapo: „Liebe Frau Klöckner. Wie kommt es, dass Sie sich auf einmal dieser Operation unterziehen?“

E. Klöckner: „Ich habe gemerkt, dass ich in den letzten Monaten für die Strecke „Raum 3 (Bespprechung) -> Raum 2 (Turnierleitung) -> Raum 1 (nach dem Rechten sehen) -> Küche (Aufräumen) -> zurück nach Raum 1“ länger als 9 Sekunden brauchte. So geht das ja nicht. Und deshalb bekomme ich jetzt ein neues Knie, um das alte Tempo wieder zu erreichen.“

Rapo: „Das sehen wir ein.“

Die verbleibende Rest-Ratzenpost-Redaktion wünscht, zweifellos zusammen mit allen Mitgliedern des RSK, Frau Klöckner alles Gute und hofft sie bald in alter (bzw. neuer) Frische wiederzusehen.

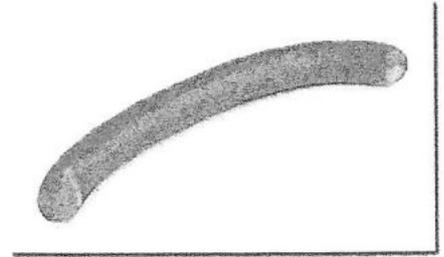
die Rest-Rapo-Redaktion



In diesem Heft

Liebe Leser	2	Dauerschach oder Matt?	20
Ein Angebot des Präsidenten	3	Ratzopokal 2007	22
Leserbrief an Ratzmausi	5	Ratzoturnier 2008	23
Mannschaftsberichte		Ratzen unterwegs	
1. Mannschaft	6	Verbandsblitz-MM	24
2. Mannschaft	9	U10 Verbands-EM.	24
3. Mannschaft	11	Schulschach ua	25
4., 5., 6. Mannschaft	12	Osterblitzturnier	26
7. Mannschaft	13	Verbandseinzelmft.	26
Letzte Meldungen	14		
SJNR-U14-Mannschaft	15	Aus der internationalen Presse	
Report vor Ort		Im Reich der Versuchungen	27
P.Schöwe Bezirksblitzmeister	16	Jahreshauptversammlung Bezirk	28
Feitpokal	17	R. Tetzlaff verstorben	28
Jahreshauptversammlung RSK	18	Termine	29
Jugendversammlung	19	Impressum	30

Ein Angebot des Präsidenten



Liebe Ratzen,

neulich im Schachklub.....

hat sich der durch nichts und niemanden legitimierte Arbeitskreis KFW zusammengefunden, dem namhafte und allseits bekannte Persönlichkeiten des Vereins angehören, mit DWZ-Punkten zwischen 1.500 bis 2000.

Dieser Arbeitskreis für Küche, Futter und Wohlbefinden hat sich entschlossen, die Verfallsdaten der bisher im Verein kostenfrei dargereichten Köstlichkeiten strenger in den Blick zu nehmen.

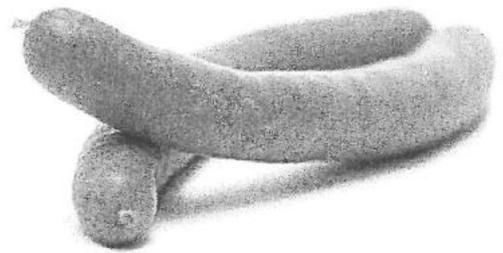
Dadurch kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass das Gesamtangebot leidet. Um dem zu begegnen, hat der Arbeitskreis auch beschlossen, durch halt-, genieß- und bezahlbare Delikatessen eine Kompensation zu gewährleisten. Das Angebot wird so einschlägig wie reichhaltig sein.

Ab Morgen und dann immerdar bietet die Küche an:

**Wiener Riesenschnitzwurst
(Meica, 90 g, extra knackig)**

**Wiener Würste
(Meica, paarweise im zarten Saitling)**

**Wiener Würstchen
(Böklunder aus dem heißen Buchenrauch)**



© arpic

wahlweise serviert an Big Ham american Sandwich-Toast (volle Schnitte) oder Brötchen (no-name),

ergänzt durch Aromac Delikatess-Senf (mittelscharf) und / oder Hela Barbecue Gewürz-Ketchup (mit feiner Rauchnote).

Das ganze serviert auf professionellem Würstchenteller (mit abreißbarem Würstchenhalter), mit Prägeserviette und einem freundlichen Lächeln der Küchenhilfe, wenn die 1fuffzich auf der Theke liegen.

Der erforderlichen Investition ins Anlagevermögen des Vereins hat der Schatzmeister (wieder mal zu Lasten seines beantragten Dienstwagens) zugestimmt.

14,83 € für Gansbräter (38 cm Emaille, kleine Würstchen kommen nicht ins Angebot!!!)

0,39 € für Grillzange (30 cm, Holz)

15,22 € müssen natürlich über den VK wieder rein geholt werden.

Die Kalkulation sieht so aus:

0,75 € je Würstchen	(EK 29,99 € für 40 Würstchen unterschiedliche Preise)
0,13 € für Toast	(EK 2,67 € für 20 Scheiben)
0,03 € für Senf	(EK 1,48 € für geschätzt 50 Portionen)
0,04 € für Ketchup	(EK 2,13 € für geschätzt 50 Portionen)
0,01 € für Würstchenteller	(EK 2,96 € für 250 Stück)
0,01 € für Servietten	(EK 5,34 € für 500 Stück)
<u>0,20 €</u> für zu erwartenden Schwund (verbrüht, verschwunden, verbraucht, etc.)	
1.17 €	(EK gesamt)
<u>0,23 € Rohgewinnaufschlag</u>	
1,40 € Verkaufspreis für`s Premium-Bundle mit allem drum und dran.	

Sparfüchse entscheiden sich für die Standard-Variante für 1,20 (nur die Wurst, ohne alles einschließlich ohne Teller und Serviette und ohne freundliche Bedienung).



Bei 0,23 € Rohgewinn sollte sich der Return of Invest für 15,22 € ab der 66,173913ten Wurst einstellen (mal grob gerechnet, ohne Finanzierungskosten, Gemeinkosten und so). Deshalb ist die **Wurst Nummer 67 (Premium-Edition natürlich) kostenfrei**. Die Küche hält das penibel nach und überrascht den Gewinner zu gegebener Zeit.

An einem all-you-can-eat-Angebot wir gearbeitet, allerdings sollen erst die individuellen Verzehrgewohnheiten der Mitglieder heimlich ausgeforscht, zentral gespeichert und ausgewertet werden, um ggf. in Einzelfällen eine Risikoanalyse zu erstellen und den fälligen Risikozuschlag fest zu legen. Auch wird über die Erweiterung des Sortimentes in randnahe Bereiche (Kartoffelsalat, Frikadellen) nachgedacht.

Personalkosten entstehen nicht, weil die Zusatzarbeit der Küche für Planung, Einkauf, Zubereitung, Kasse, Ausforschung und Statistikführung durch Arbeitsverdichtung aufgefangen werden muss. Proteste wurden auch mit dem Hinweis auf die Leistungs- und Leidensbereitschaft chinesischer Wanderarbeiter nieder gebügelt und mit der vagen Aussicht auf größere Chancen für kleineres Trinkgeld durch vermehrte Kundenkontakte. Damit liegen die Lohnstückkosten pro Wurst bei 0,00 €, davon träumt der BDI schon ewig.

So, nun erlaube ich mir noch den Hinweis, das intensive Nachfrage – besonders ab der 68sten Wurst - die von Schatzmeister permanent geforderte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge argumentativ zu widerlegen geeignet ist. Mehr Geld in der Kasse und die Nörgelei hört auf. Nur 1.000 Würste verkloppt und schon 230 € Deckungsbeitrag – aber Hallo.

Wohl bekommt`s

Klaus Trommer

PS: Wer zukünftig wie gewohnt zu Hause das Abendbrot nimmt – oder an Sonntag das Frühstück – statt sich im Verein zu versorgen, der schädigt die Vereinskasse. Deshalb wird nach einer Übergangszeit von 2 Wochen natürlich auch notiert, wer das neue Angebot verschmäht.

Ratingen, den 05.04.2008

Liebes Ratzmausi,

ich muss mich mal wieder an Dich wenden.

Da gibt es im Verein einen neuen Ausschuss, der KFW (Kauf frische Würstchen?). Dieser Ausschuss hat sich zum Ziel gesetzt, dass Wohlbefinden der Ratzen zu verbessern.

Da bin ich aber skeptisch und wollte mal Deinen Rat hören.

Jetzt soll es jeden Donnerstag Wiener Würstchen oder vielleicht doch lieber eine Wiener Partie - diese sogar umsonst- geben.

Wenn ich mir aber die Preiskalkulation des Ausschusses so anschau, denke ich mir, der Autor kann nur aus *öln kommen. Ich zitiere: "... ergänzt durch Aromac Delikatess-Senf (mittelscharf)", ich sage da nur Kindersenf. Jede Ratze weiß doch, dass Feinkost-Albrecht den hervorragenden Düsseldorfer-Senf im Angebot hat, dass nenne ich scharfe Sachen.

Als nächstes gibt es vielleicht dann Frikadellen mit einem (no-name) Brötchen, ... äh noch einem Brötchen, da das eine Brötchen schon drin ist. Nur müsste hierfür neu kalkuliert werden, da die hochwertigen Würstchenteller dafür nicht passen dürften.

Es sind auch schon Rabattaktionen in Vorbereitung, dabei wurde am letzten Donnerstag erst mal der erste Preisansatz diskutiert.

Die sprechen bereits jetzt von All-You-Can-Eat-Angeboten. Was kommt denn da noch auf uns zu, Rabatkarten, jede 10 Wurst ist frei. Wer zur Jahreshauptversammlung kommt, bekommt Wertmarken für Würstchen zum halben Preis.

Es kann doch nicht sein, dass wenn ich kein Würstchen kaufe, mir der Ausschuss auf die Pelle rückt. Wenn ich jetzt über den Flur gehe, könnte zudem jede Ratze auf die Idee kommen, dass dort ein Würstchen vorbeikommt, was wieder seinen Senf hinzugibt, dass finde ich diskriminierend.

Zu letzt denke ich an Dich liebes Ratzmausi, was machen der Ausschuss mit Dir, Du magst doch nur Käse.

Bis zum nächsten Brief
Der aufmerksame Leser

P.S.: Ein Würstchen hat mir auch schon gemundet



1. Mannschaft

- Regionalliga

Nachdem die beiden letzten Kämpfe verloren gegangen waren, musste die Erste aufpassen, nicht doch in die Abstiegskämpfe verwickelt zu werden.

Die Aufgabe löste sie tatsächlich überzeugend.

Der erste Kampf führte uns gegen die Zweitvertretung von Gerresheim, gegen das wir uns bisher meistens schwer getan hatten.

Runde 6 (27.01.08) SF Gerresheim II - Ratinger SK I 3 - 3

Es gab einen harten, absolut kompromisslosen Kampf an allen Brettern zu sehen. Durch Patrick Schöwes Niederlage gingen die Gerresheimer zwar nach drei Stunden in Führung, aber Siege von Benedikt Migdal und Christopher Welling führten bei der zeitgleichen Niederlage von Dirk Liedtke zu einem 2-2 kurz vor der Zeitkontrolle.

Gerresheim II	- Ratingen I	4 - 4
Dresen, U (2223)	Busch, C (2105)	1 - 0
Wacker, P	Liedtke, D (2161)	1 - 0
Köhler, M (2123)	Heidel, N (2065)	0,5-0,5
Angermünde, D (1970)	Podhorsky, R (1997)	0 - 1
Schmoll, H (1966)	Migdal, B (1068)	0 - 1
Holderer, E (2006)	Schöwe, P (1976)	1 - 0
Sapkowski, W (2012)	Welling, C (2013)	0 - 1
Engels, G (1980)	Krüger, N (2049)	0,5-0,5



Nach 4 Stunden brachte uns dann Roman Podhorski sogar kurzzeitig mit 3-2 in Führung, aber durch Christian Buschs Niederlage im Endspiel durch ein Versehen kurz vor der Zeitkontrolle glichen die Gerresheimer wieder aus.

Blieben noch die Partien von Krüger und Heidel. Beide erwiesen sich aber bei näherer Betrachtung als totremis. Nikolas musste die Vergeblichkeit seiner Gewinnversuche in leicht besserer Stellung einsehen und Norbert Krüger konnte dem Dauerschach des Gegners nicht entgehen und so bot man zwei Remis, das die Gerresheimer auch gleich annahmen. Ein richtiger Schluss, denn Krügers Partie war tatsächlich völlig remis, es verbargen sich aber noch bössartige Fallstricke für beide Seiten unter der Remisdecke (siehe Partiebesprechung in dieser RAPO „Dauerschach oder Matt?“)

Ein gerechtes 4-4 nach einem hartem Kampf, den man getrost zu den positiven Mannschaftsleistungen dieser Saison rechnen konnte.

Runde 7 (24.02.08) Rater SK I - Mettmann Sport I 4 - 1

Mettmann trat nur mit 7 Spielern an; offenbar mangelt es ihnen an geeigneten Ersatzspielern. Wie gut hat es da doch Ratingen, das notfalls bis in die 4. Mannschaft auf gute Ersatzspieler für die Erste zurückgreifen kann.

Das war aber auch dieses Mal nicht nötig: Ratingen I trat wieder in Bestbesetzung an. Nikolas Heidels Gegner bot verärgert wegen des kampflosen Punktverlustes sogleich mit Weiß remis an, das Nikolas annahm. 1,5-0,5 nach nur einer Stunde. Entschieden war der Kampf allerdings noch nicht, denn an den anderen Brettern wurde hart gekämpft. Dirk Liedtke, am Tag vorher gerade erst aus den USA zurückgekehrt, verlor, wodurch Mettmann zeitweilig ausgleichen konnte. Roman Podhorsky stellte aber kurz danach wieder die Rater Führung her. Nach einem Remis von Norbert Krüger stand es nach 3 Stunden 3-2. Der frischgebackene Bezirks-Blitzmeister Patrick Schöwe gewann schließlich seine von Beginn an immer etwas besser stehende Partie. Auch Christopher Welling gewann und Benedikt Migdal spielte remis, womit nach gut 3 ½ Stunden der Kampf bereits mit 5,5-2,5 für Ratingen beendet war.

Mit diesem schnellsten Rater Mannschaftssieg seit langen hat die Erste auch alle Abstiegsgepenste gebannt.

Ratingen I	- Mettmann I	5,5-2,5
Busch, C (2105)	- Griehl, J (2219)	+ -
Liedtke, D (2161)	- Perschk, U (2117)	0 - 1
Heidel, N (2065)	- Werbeck, T (2083)	0,5-0,5
Podhorsky, R (1997)	- Wille, T (2120)	1 - 0
Migdal, B (1068)	- Schatzschneider, I (2012)	0,5-0,5
Schöwe, P (1976)	- Hiltmann, D (1910)	1 - 0
Welling, C (2013)	- Meyer, M (2090)	1 - 0
Krüger, N (2049)	- Göhde, T (1906)	0,5-0,5



Runde 8 (13.4.08) SG Hochneukirch I - Rater SK I 1 - 5

Ein weitere gute Leistung zeigte Ratingen I am Tag des Redaktionsschlusses dann gegen Hochneukirch. Schön vor allem, dass Dirk Liedtke endlich den „Fluch“ seines unglücklichen Saisonstarts ablegen konnte und diesmal wieder souverän gewann.

Hochneukirch I	- Ratingen I	2 - 6
Eßer, N (2098)	- Busch, C (2105)	0,5-0,5
Coenen, S (1950)	- Liedtke, D (2161)	0 - 1
Harff, M (1980)	- Heidel, N (2065)	1 - 0
Harff, W (2126)	- Migdal, B (1068)	0,5-0,5
Wieland, M (1977)	- Schöwe, P (1976)	0 - 1
Rombey, H (1890)	- Welling, C (2013)	0 - 1
Willems, P (1909)	- Krüger, N (2049)	0 - 1
Arndt, U (1894)	- Meis, C (2019)	0 - 1



Beim Stand von 3-1 verabschiedete sich der Berichtersteller (Norbert Krüger) nach seinem schnellen Sieg, um diese Ratzenpost in Abwesenheit von Frau Klöckner fertigzustellen. Deshalb greifen wir für diesen Kampf wieder auf Christian Buschs bewährte Internet-Berichte zurück:

“Gegen den Tabellenvorletzten aus Hochneukirch lieferte die 1. Mannschaft eine souveräne Vorstellung ab. Ohne Roman Podhorsky, dafür mit Carsten Meis, begann der Kampf recht vielversprechend. Schon nach wenigen Zügen standen einige Ratinger Bretter (insbesondere Liedtke und Krüger) deutlich besser, und auch die anderen standen mindestens solide. Nach 2 Stunden standen dann die ersten Ergebnisse fest. Dirk Liedtkes Gegner gab schließlich mit 'ner Hand voll Material weniger entnervt auf und Ratingen ging 1:0 in Führung. Direkt danach konnte Hochneukirch überraschend ausgleichen, als Nicolas Heidel plötzlich in einem eigentlich bequemen Endspiel nur noch 1 Minute für 15 Züge hatte. Dies ging leider nicht gut, so dass die Partie durch Zeitüberschreitung verloren ging. Nachdem Christopher Wellings Figuren aktiver standen, spielte er sich gewinnbringenden Vorteil heraus, damit 2:1 für Ratingen. Auch Norbert Krüger nutzte seinen Entwicklungsvorsprung und erlegte den gegnerischen König schließlich im offenen Feld - 3:1. Die übrigen Partien standen auf des Messers Schneide und wurden schließlich alle in der Zeitnotphase entschieden. Sowohl Carsten Meis, der ebenfalls aus der Eröffnung heraus Entwicklungsvorsprung besaß, als auch Patrick Schöwe, der in einer taktischen Partie seine unsichere Königsstellung gegen 2 gewonnene Bauern erfolgreich verteidigte, sorgten für 2 weitere volle Punkte, während Christian Busch und Benedikt Migdal mit ihren erkämpften Remisen zum schließlich deutlichen und auch in der Höhe verdienten 6:2 Erfolg beitrugen.“

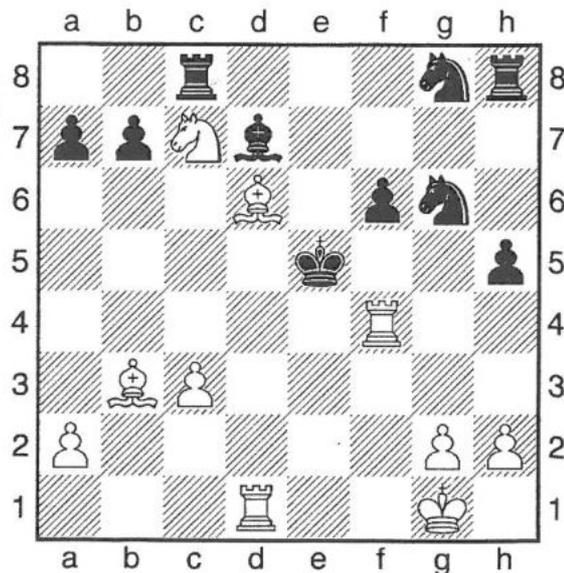
□ Krüger, N

■ Willems, P

RL Hochneukirch-RSK I

13.04.2008

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 e5
 5.Sf3 cxd4 6.cxd4 exd4 7.Sxd4 Ld7
 8.Sc3 Lb4 9.Le2 Sc6 10.Sdb5! Lxc3+?
 [Δ10...Dxd1+ 11.Lxd1 0-0-0] 11.bxc3±
 Dxd1+ 12.Lxd1 Ke7 13.La3+ Kf6 14.0-0
 h5 15.Lc2 Se5? [Δ15...Sge7 16.Sd6±]
 16.Sc7 Tc8 17.Sd5+ Ke6 [17...Kg5
 18.Lc1+-] 18.Tad1!+- g5 19.f4 gxf4
 20.Txf4 f6 [20...Lc6 21.Lf5#; 20...Sh6
 21.Tf6#] 21.Lb3! Sg6 22.Sc7+ Ke5
 23.Ld6#



2. Mannschaft

- Verbandsklasse Gr.2 -

6.Runde 10.02.2008

RSK II - Oberbilk I 6 : 2

Die Ratinger nahmen ihren Gast, die Nr. 1 aus Oberbilk, sehr ernst, sie traten genauso wie die Auswärtsmannschaft in Bestbesetzung an.

Harald Wolter, Brett 2, konnte dem schnellen, sehr aggressiven Spiel von Herrn Polinsky (früher mal Ratinger) standhalten und konterte seinen Mitspieler gekonnt aus. Felix Polinsky gab um 13.30 Uhr nach dem Verlust des dritten Bauern auf. Krause überspielte seinen Gegner Schindelmeiser und holte den 2. vollen Punkt. Die Herren Skoerys, Vossenkuhl, Springer und Meis erzielten Kampfmisse. Bröker und Rosenstock rundeten mit gekonnten Siegen das Bild ab.

HAW = Harald Wolter

P.S.: Nur die Ersatzspieler rosten langsam ein, weil wir so oft komplett spielen. (PK)

RSK II - Oberbilk I 6 : 2

Meis - Mühlenhaus remis

Wolter - Polinsky 1:0

Springer - Hecker remis

Krause - Schindelmeiser 1:0

Rosenstock - Verfürden 1:0

Bröker - Schevelev 1:0

Skoerys - Wortmann remis

Vossenkuhl - Egbers remis



7.Runde 02.03.2008

Duisburg Nord II - Ratingen II 2,5:5,5

Duisburg Nord II - Ratingen II 2,5:5,5

Borchert - Meis remis

Schinske - Wolter remis

Welz - Springer remis

Staroszinsky - Krause 0:1

Memili - Rosenstock 0:1

Waschkewitz - Bröker 0:1

Partenheimer - Skoerys remis

Richter, H - Vossenkuhl remis



Die Zwote trat schon wieder komplett an. Eckard Rosenstock brachte mit seinem Motto "als Letzter kommen, als Erster gehen" die Mannschaft mit 1:0 in Führung. Dann tat sich lange Zeit nichts bis auf Remisen von Carsten Meis, Harald Wolter und Achim Vossenkuhl.

Zwischen 13 und 14 Uhr konnten die Duisburger Gegner dem Druck von Peter Krause und Clemens Bröker nicht mehr standhalten.

Ralf Springer und Michael Skoerys einigten sich dann beim Stande von 4,5:1,5 für uns auf remis.

Wichtiger als unser eigenes Ergebnis war aber die Nachricht, dass unsere beiden Hauptverfolger Solingen und Heinsberg Federn lassen mussten.

Dank an die Bezirksskollegen aus Oberbilk und an die Duisburger/Brett vorm Kopp!!

8.Runde 06.04.2008

RSK II - Aljechin Solingen IV 6,5:1,5

Durch einen klaren Sieg gegen den Tabellenzweiten aus Solingen hat sich die Zwote schon am vorletzten Spieltag den Aufstieg in die Verbandsliga gesichert.

Bereits vor einem Jahr stand man schon einmal nach einer klar dominierten Saison ganz dicht vor dem Aufstieg, bevor man sich dann am sogenannten X-Day in einer chaotischen Stunde in Xanten um den Lohn der Mühe brachte. Diesmal ging die Mannschaft jedoch hoch konzentriert zu Werke und ließ in keiner Phase etwas anbrennen.

Besondere Vorkommnisse: Peter Krause traf nach 24 Jahren wieder einmal auf Walter Ommer und vermied mit etwas Glück dessen Revanche für die damalige 100-Züge-Partie. Eckard Rosenstock war bereits vor Partiebeginn anwesend. Dies brachte ihn jedoch so aus dem Rhythmus, dass er diesmal die längste Partie spielte. Den Championship-Point zum 4,5 holte Michael Skoerys! Danach kam es zur Siegesfeier bei Frankenheim, zu der Jörg Riedel eine Spende des Vereins zum Aufstieg und die frohe Nachricht mitbrachte, dass es Frau Klöckner nach ihrer Operation den Umständen entsprechend gut geht! Der Aufstieg also ein Genesungsgeschenk für sie!

"Nie mehr Verbandsklasse" ?! Ach nein - noch eine kleine Reise nach Heinsberg ;-)! !

RSK II - Aljechin Solingen IV 6,5:1,5

Meis - Winkelrath 1:0

Wolter - Erkay 0:1

Springer - Grah 1:0

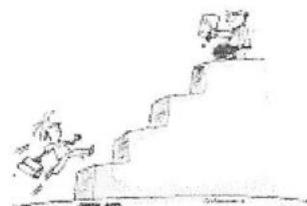
Krause - Ommer 1:0

Rosenstock - Borchert 1:0

Bröker - Pommeranz 1:0

Skoerys - Naupold 1:0

Vossenkuhl - Hannewald, A. remis



*Berichte von Peter Krause und Harald Wolter
(entnommen unserer homepage www.rsk1950.de)*

3. Mannschaft:

- Verbandsklasse – Gruppe 3

Von der dritten Mannschaft liegen dieses Mal leider keine Mannschaftsberichte vor. Chefschreiber Rainer Schach-Moog gondelt in der Weltgeschichte herum und ist für den Mannschaftskampf der 8.Runde extra aus Lissabon eingeflogen, um sich nach dem Kampf sofort wieder auf den Weg in die U.S.A. zu machen. Da blieb ihm wirklich keine Zeit. Und ein anderer hat sich leider nicht gefunden. Daher heute „Lieder ohne Worte“:

6.Runde 10.02.2008

Vonkeln I - Ratingen III 5 : 3

Vonkeln I - Ratingen III 5:3

Florath - Meise 1:0
 Grünhagen - Hols 1:0
 Wroblewski - Riedel 1:0
 Loriguillo - Fasel remis
 Bratz - Held 1:0
 Plenus - Solana remis
 Gießelbach - Cinar 0:1
 Kuhn - Dr. Moog 0:1

7. Runde 02.03.2008

Ratingen III - Dinslaken 4:4

Ratingen III - Dinslaken 4:4

Meise - Volkmann remis
 Riedel - Riekenbrauk 0:1
 Fasel - Bredendick, U. +-
 Held - Waldmann 0:1
 Solana - Hamann 0:1
 Cinar - Ollesch remis
 Dr. Moog - Bredendick, F. 1:0
 Elster - Lengtat 1:0

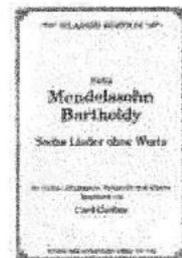


8.Runde 06.04.2008

Ratingen III – B.Uerdingen I 5 : 3

Ratingen III – B.Uerdingen I 5:3

Meise, M. - Eckert, F. 0,5:0,5
 Hols - Paus 0,5:0,5
 Riedel - Eckert, E. 0:1
 Held - Östreich 0,5 : 0,5
 Solana - Ehlers 1:0
 Dr. Moog - Schlegel 1:0
 Maly, W - Plückens, H 0,5: 0,5
 Dr. Diersen, J - Muthen, P +-



4. Mannschaft

Unsere **VIERTE** ist weiter auf Erfolgskurs. Ob Sie in diesem Jahr den Aufstieg schaffen kann, hängt auch etwas von der Konkurrenz ab, wie diese den Rest der Saison bestreitet. Nach 5 Runden lag die **FÜNFTE** nur einen Punkt hinter Spitzenreiter DSV IV aber punktgleich mit Lintorf I und DSK VII.

17.2.2008

Tus Nord II - Ratingen 4 3:5

Bakshi	- Eisner	0:1
Ruhl	- Sievert M.	0:1
Willim	- Schultz	1:0
Pfaff D.	- Steinhöfel	1/2
Bröker Clau	- Offergeld	1/2
Kohlen	- Lange	0:1
Felgner	- Ebert	0:1
Niemann	- Feit	1:0

9.3.2008

Gerresheim VI - Ratingen 4 2:6

Dobberstein	- Deschner	0:1
Heimbürger	- Eisener	-:+
Pfaff H.	- Sievert M.	0:1
Ziemann	- Steinhöfel	0:1
Korneli	- Offergeld	0:1
Lück	- Lange	1:0
Sobott	- Ebert	0:1
Schmiedel	- Feit	1:0

- 1. Bezirksklasse Gr. 2 -

5. Mannschaft

Nach dem grandiosen Sieg gegen Hilden musste unsere **FÜNFTE** zwei schmerzliche Niederlagen einstecken. Am Heimvorteil hat es sicher nicht gelegen. Insgesamt hat sie nun nach 6 Runden mit 3 Gewinn- und 3 Verlustkämpfen ein ausgeglichenes Punktekonto. Nach der 5. Runde stand sie noch auf Platz 5 der Rangliste....

17.2.2008

Ratingen V - Kaarst II 3:5

Bobovnik	- Juntermanns	1/2
Niewolik	- Becker	1/2
Krüger M.	- Liehr	0:1
Trommer	- Riege	0:1
Tapken	- Gohres	1/2
Schöwe B.	- Skopp	1/2
Urbanek	- Zrinscak	1:0
Krüger T.	- Brandt	0:1

9.3.2008

Ratingen V - en passant 3:5

Bobovnik	- Steiling	1/2
Niewolik	- Buchal	0:1
Krüger M.	- Reitemann	0:1
Trommer	- Langanke	1/2
Tapken	- Knäble	0:1
Schöwe B.	- Söns	1:0
Pensler	- Poensgen	1:0
Krüger T.	- Husen	0:1

VI. MANNSCHAFT

- 2. Bezirksklasse -

Unsere 6. Mannschaft fährt weiter Achterbahn, d.h. einmal gewinnt sie relativ hoch und verliert dann beim nächsten Kampf mit dem gleichen Ergebnis. Am Einsatz kann es nicht liegen, denn es wird manchmal bis zum letzten Bauern ums Remis gekämpft, was aber dann auch nicht mehr zum gewünschten Ergebnis reicht...

10.2.2008

Oberbilk III - Ratingen 6 5,5:2,5

Schüller	- Bolten	-:+
Schiek	- Berke	0:1
Meller	- Fricke	1:0
Gertz	- Pensler	0:1
Brodowski	- Bambach	0:1
Dippe	- Roswalka	1/2
Thierling	- Seidler	1:0
Schröder	- Sievert G.	0:1

3.3.2008

Ratingen 6 ScheweT.II 2,5:5,5

Bolten	- Kayser	1/2
Berke	- Scheer	1/2
Fricke	- Finkel	1/2
Pensler	- Berger	0:1
Bambach	- Gronemeier	0:1
Roswalka	- Hülsberg	0:1
Seidler	- Radloft	1/2
Sievert G	- Sarholz	1/2

7.Mannschaft:

Ich möchte Euch mal wieder von einem Mannschaftskampf der 7.Mannschaft berichten.

Der Mannschaftskampf endet mit einem fairen 3,0 : 3,0 Punkte gegen die 6.Mannschaft von SV 1854 Düsseldorf, ein Ergebnis was ich am Anfang nicht erwartet hätte am Ende aber glücklich für den Gegner war.

Dank eines Regionalligakampfes der Damen spielte Gabi Ringelstein nicht mit. Dafür bekam es Peter Schweinhage mit eine charmanter Gegnerin zu tun.

Nach gut zwei Stunden hatte ich eine Partie auf den Brett nicht Fleisch, nicht Fisch. Da zu diesem Zeitpunkt Sven gut dastand, Tobias und Lars einen Bauern mehr hatten und nur Thomas klar schlechter habe ich meinem Gegner mannschaftsdienlich ein Remis angeboten, was dieser auch annahm.

Sven, unser Punkteriese, erreichte sein Ziel und fuhr den vollen Punkt ein. Thomas gab nach langen Kampf seine Partie auf.

Tobias spielt über 30 Züge mit einem Bauern mehr, konnte diesen aber leider nicht gewinnbringend verwandeln. Zum Schluss waren nur noch 2 Könige und ein Bauer auf dem Brett, eine Stellung die tot Remis ist. „Leider“ beherrschten beide Spieler nicht die Theorie. Der Gegner eröffnete Tobias im Endspiel zweimal die Gelegenheit zu gewinnen, es blieb beim letztlich verdienten Remis.

Lars gewann sicher seine Partie und sichert uns den dritten Punkt, wobei er sich schwer tat, den Sack zuzumachen.

Beim Stand von 3:2 Punkten bot Peter seiner Gegnerin ein Remis an, was diese ablehnen musste. Leider gelang es seiner Gegnerin kurz darauf Dame und König zu gabeln ☹.

		Verein (Gastgeber)		27.1.08		Verein (Gast)	
		DSV 1854 VI				Ratingen VII	
Brett	Rang	Name, Vorname	Ergebnis	Rang	Name, Vorname	Ergebnis	
1	42	Henschel, Joachim	0,5	49	Schön, Stephan	0,5	
2	43	Kuhne, Romi	1,0	50	Schweinhage, Peter	0,0	
3	45	Hahn, Volker	0,0	51	Piekenbrinck, Lars	1,0	
4	46	Schubert, Frank	1,0	52	Neufeind, Thomas	0,0	
5	48	Schulz, Peter F.	0,5	53	Krüger, Tobias	0,5	
6	49	Grinshpun, Alexander	0,0	54	Hinsen, Sven	1,0	
Gesamtergebnis			3,0			3,0	

		Verein (Gastgeber)		24.2.08		Verein (Gast)	
		Ratingen VII				Hilden VI	
Brett	Rang	Name, Vorname	Ergebnis	Rang	Name, Vorname	Ergebnis	
1	49	Schön, Stephan	0,0	41	Hagemeister	1,0	
2	50	Schweinhage, Peter	1,0	42	Beck	0,0	
3	51	Piekenbrinck, Lars	1,0	44	Issel	0,0	
4	52	Neufeind, Thomas	1,0	45	Rönsch	0,0	
5	53	Krüger, Tobias	1,0	46	Movawietz	0,0	
6	54	Hinsen, Sven	1,0	6004	Neisser	0,0	
7							
8							
Gesamtergebnis			5,0			1,0	

„Letzte Meldung“

Bei „Frau Klöckners Redaktionsschluss“ ist der säumige stellvertretende Chefredakteur noch nicht fertig gewesen und so nutzt er die Chance, auch über die danach noch stattgefundenen Mannschaftskämpfe zu berichten.

Vor allem, weil ausschließlich Siege zu vermelden sind.

Von den Siegen der 1., 2. und 3. Mannschaft hat der Leser schon erfahren.

Mit Freude geben wir nun auch noch die Erfolge der 6. und 7. Mannschaft bekannt:

Vorletzte Meldung:

6. Mannschaft

06.04.2008

RSK VI - Kaarst III 4,5:3,5

Ein knapper Sieg für die Sechste. Hauptsache gewonnen!

RSK VI - Kaarst III 4,5:3,5

Bolten, H - Schäfer 1 : 0

Berke, P - Straus 1/2 : 1/2

Fricke, V - Jost 1/2 : 1/2

Pensler, U. - Pottkämper 1 : 0

Bambach, M - Peter 1/2 : 1/2

Roswalka, B - Seifert 0 : 1

Sievert, G - Burgers 1/2 : 1/2

Schön, S - Bodnariu 1/2 : 1/2



Allerletzte Meldung:

7. Mannschaft

13.4.08

Lintorf II – Ratingen VII 2 – 4

Auch die 7. Mannschaft konnte ihren Kampf gewinnen.

In Bestbesetzung schlug sie Lintorf II.

Bei Redaktionsschluss am 13.4.08 lag die genaue Ergebnismeldung allerdings noch nicht vor.

Aber interne Recherchen konnten wenigstens die Ratinger Einzelergebnisse ermitteln.

Die Lintorfer Gegner tragen wir in der nächsten Ausgabe nach.

Lintorf II – Ratingen VII 2 – 4

Schön, Stephan 1 – 0

Schweinhage, Peter 1-0

Piekenbrinck, Lars 0-1

Neufeind, Thomas 1-0

Krüger, Tobias 1-0

Hinsen, Sven 0-1

Und was sagt uns das?

Offizieller Redaktionsschluss:

30.03.08

Tatsächlicher Redaktionsschluss:

13.04.08

SJNR-U14-Mannschaftsmeisterschaft

2007/08

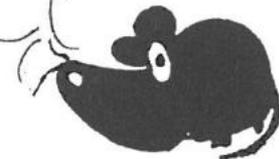
An der U14-Mannschaftsmeisterschaft der Schachjugend Niederrhein für 4-er Mannschaften beteiligten sich insgesamt 9 Jungratzen. Leider bekamen wir kein einziges Mal 4 Spieler gleichzeitig auf die Beine, sodass immer ein Brett kampflos verlor. Das Ergebnis fiel entsprechend bescheiden aus.

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Man.Pkt	Brт.P
1.	3.	SK Turm Schiefbah	1016	**	10	8	8	9	12	12	12	19-2	71
2.	6.	SF 1974 Heinsberg	1035	6	**	7	10	9	12	12	12	17-4	68
3.	4.	SK Turm Rheydt 19	1016	8	9	**	4	8	12	10	12	17-4	63
4.	5.	Velberter SG 1923	979	8	6	12	**	7	12	12	12	16-5	69
5.	2.	SG 1868-Aljechin	1224	7	7	8	9	**	12	12	12	16-5	67
6.	7.	Ratinger SK 1950	923	4	0	3	4	3	**	9	9	10-11	32
7.	8.	SV Wermelskirchen	924	4	2	5	4	3	6	**	9	9-12	33
8.	1.	SV Lintorf 1947	762	3	4	4	4	4	6	7	**	7-14	32

Brett	Teilnehmer	TWZ	S	R	V	Punkte
	Ratinger SK 1950	923	2	0	5	10-11
1.	Meise, Ingo	1152	2	0	3	8-7
2.	Hahn, Sören	980	0	0	2	1-5
3.	Dietze, Julian	776	0	0	4	0-12
4.	Pieckenbrinck, Je	785	2	0	5	10-11
5.	Chittka, Julius		2	0	4	10-8
8.	Ritschel, Jack		0	0	1	0-3
9.	Becker, Daniel		0	0	3	3-6

Nach 5 Übungsrunden wurden die JURAS wach und gewann die beiden letzten Kämpfe eindeutig...



17.2.2008

Wermelskirchen - Jugend U14 6:9

Löbbert M. - Ingo Meise 1:3
 Pies S. - Julian Dietze 3:0
 Hulverscheidt N. - J.Pieckenbrinck 1:3
 Kretzschmar JP - Jul. Chittka 1:3

2.3.2008

Jugend U14 - SV Lintorf 9:6

Meise Ingo - Grudwald B. 3:1
 Pieckenbrinck J. - Schmidt E. 3:1
 Chittka J. - Tabath S. 3:1
 Ritschel Jack - Schlosser G. 0:3

»Report vor Ort«

Bezirksblitz Einzelmeisterschaft

Die Blitz Einzelmeisterschaft des Schachbezirks Düsseldorf gewann

P A T R I C K S C H O E W E .

An der Meisterschaft am 23.2.2008 in Ratingen nahmen immerhin 6 Spieler aus 4 Vereinen teil. Die Teilnehmer und das Betreuer team mit Wolfgang Kasten und Altratze hatten einen entspannten Nachmittag. In der Pause gab es dann Kaffee und Kuchen.

Anschließend gingen die "Preisträger" noch mit etwas Trinkbarem bzw. Schokolade oder Gebäck nach Hause.

Um den Nachmittag auszufüllen wurde doppelrundig gespielt. Der Ausrichter stellte den Sieger. Als guter Gastgeber übernahm er auch den letzten Platz.

Und so spielten sie:

- | | |
|------------------------------|----------|
| 1. Patrick Schöwe, Ratingen | 9,5 Pkt. |
| 2. Eberhard Bießner, DSK | 7,0 |
| 3. Benedikt Migdal, Ratingen | 6,5 |
| 4. Arne Dörnbrack, DSV 1854 | 3,5 |
| 5. Raj Bakshi, TuS Nord | 2,5 |
| 6. Klaus Trommer, Ratingen | 1,0 |



Schachjugend-Stadtmeister Patrick Schöwe (am Zug) und der Drittplazierte Stephan Niewolik feierten gemeinsam mit dem talentierten Nachwuchs Erfolge beim „königlichen Spiel“.
RP-Foto: Achim Blazy
R.P. 12.6.99

Feit-Pokal

Das Turnier um den FEIT-POKAL gewann

A l e x a n d e r G a u l .

Im Finale bezwang er mit den schwarzen Steinen Lars Piekenbrinck und trat somit die Nachfolge von Pascal Schmidt an.

In der ersten Runde bewarben sich 11 Jungratzen um den begehrten Pokal, so dass Tobias Krüger mit einem Freilos wieder nach Hause gehen konnte, um für seine Mathematikarbeit zu lernen. Wie vorausszusehen war, mussten sich unsere Neulinge Jasper und Robin den Turniererprobten Lars Piekenbrinck und Julian Dietze geschlagen geben. Die Überraschung des Turniers jedoch war, dass Titelverteidiger Pascal Schmidt in der ersten Runde gegen Jugendvereinsmeister Sören Hahn verlor und ausscheiden musste.

Thomas Neufeind einigte sich mit Alexander Gaul auf remis und verlor dann das Blitzstechen..

1. Runde: 14.2.2008

Jasper Claussen	- Lars Piekenbrinck	0:1
Pascal Schmidt	- Sören Hahn	0:1
Robin Braun	- Julius Dietze	0:1
Julius Chittka	- Simon Döringer	1:0
Alexander Gaul	- Thomas Neufeind	1/2 (2:o)
Tobias Krüger	- Freilos	+:-

2. Runde: 21.2.2008 (Zwischenrunde)

Julian Dietze	- Tobias Krüger	0:1
Sören Hahn	- Julius Chittka	1:0

Halbfinale: 28.2.200

Tobias Krüger	- Lars Piekenbrinck	0:1
Sören Hahn	- Alexander Gaul	0:1

Finale: 6.3.2008

Lars Piekenbrinck	- Alexander Gaul	0:1
-------------------	------------------	-----

=====



Jahreshauptversammlung 2008 *Ratinger Schachklub 1950 e.V.*

Der 1. Vorsitzende Klaus Trommer eröffnete am 7. Februar 2008 um 20,00 Uhr die Versammlung, zu der laut Anwesenheitsliste 37 Mitglieder und ein Gast erschienen waren.

Die Versammlung begann mit dem Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder Helmut Jung und Willi Knebel.

Sodann erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder:

30 Jahre: Petra Weck, Martin Offergeld, Jürgen Deschner

25 Jahre: Waldemar Maly, Ralf Springer, Maria Bandick-Hols,

20 Jahre: Walter Gerhards, Jürgen Urbanek,

10 Jahre: Stephan Niewolik, Jörg Fasel, Bennet Schöwe.

Nach Verteilung der Urkunden für die diversen Turniere im Jahre 2007 wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt. Von der Bezirksversammlung konnte noch nicht berichtet werden, da diese erst einen Monat später stattfand. Inzwischen wurde bekannt, dass Stephan Schön wieder in den Spielausschuss gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch! Jugendwart Bernd Held, der das Amt seit dem 30.6.07 ausübt berichtete von der Jugendversammlung des Vereins am 24.1.2008, auf der er in seinem Amt bestätigt wurde. Über den Stand der Mannschaften berichtete u.a. Stephan Schön. Er verwies dabei auf die aktuellen Informationen im Internet und die von Peter Krause gut gestaltete Homepage unseres Vereins.

Die Kassenlage ist zufriedenstellend. Den Einnahmen von Euro 10.061,58 standen Ausgaben in Höhe von 9.580,89 gegenüber, so dass ein Überschuss von Euro 480,69 erzielt wurde. Der Überschuss ist vor allem durch Spenden unsere Mitglieder entstanden; ansonsten hätten wir einen Verlust ausweisen müssen. Auf Antrag von Kassenprüfer Thomas Weiß wurde Schatzmeister Ender entlastet. Alsdann wurde Eva Klöckner zur Versammlungsleiterin gewählt. Auf ihren Antrag hin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Sie sprach den Vorstandsmitgliedern im Namen der Versammlung ihren Dank für die geleistete Arbeit aus. Danach übernahm stellv. Vorsitzender Stephan Schön vorübergehend die Leitung der Versammlung. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Klaus Trommer
Kassenwart:	Kurt Ender
2. Spielleiter:	Patrick Schöwe
Pressewart:	Norbert Krüger
Schachwart:	Martin Offergeld
Kassenprüfer:	Thomas Weiß (noch für 1 Jahr) und Eduard Scholderer.

Für den Spielausschuss wurden 6 Kandidaten vorgeschlagen. Gewählt wurden die fünf mit den meisten Stimmen und zwar; Norbert Krüger, Stephan Schön, Juan Solana, Carsten Meis und Eva Klöckner.

Der Spielbetrieb wird wie bisher fortgeführt. Die älteren Jugendspieler wurden gebeten, sich mehr in die Jugendarbeit einzubringen. Übungsleiter Hols wird sein Training weiter fortsetzen. Das Tandemturnier soll nicht mehr in den Herbstferien stattfinden, sondern an einem normalen Spieltag.

Die über 40 Jahre alte Diskussion um die Raucherordnung, fand durch das Gesetz der Landesregierung seit dem 1.1.2008 ein jähes Ende...! Die Versammlung endete um 21,30 Uhr. Besonderer Dank ging an Dr. Rainer Moog, der wie in den Vorjahren die Getränke spendierte.

Statistik: Verzehrt wurden 120 belegte halbe Brötchen (vorzüglich von Café Feit hergerichtet), 40 bunte Eier, 10 lt. Bier, 10 lt. Cola/Sprite, einige Flaschen Wasser/Schorle und diverse Kannen Kaffee.



Jugendversammlung

Die Jugendversammlung des Vereins fand am 24. Januar 2008 statt. Jugendwart Bernd Held eröffnete um 17,50 Uhr die Versammlung, zu der laut Anwesenheitsliste 5 Jugendliche und 2 Vertreter des Seniorenbereichs so wie ein Gast erschienen waren. Bei einer Mitgliederzahl von 17 stimmberechtigten Jugendlichen (U18) war die Versammlung beschlussfähig.

Bernd Held berichtete über den Verlauf der Saison und die Aktivitäten des Vereins im Jugendsektor.

Die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft wurde in 2007 von Gerresheim ausgerichtet. Ratinger Jugendliche nahmen nicht teil.

Anlässlich seines 60-jährigen Vereinsjubiläums wurde die Ratinger Stadtmeisterschaft vom SV Lintorf ausgetragen.

Jugendstadtmeister wurde mit 7 Punkten aus 7 Partien Marc Sievert. Mit ihm zusammen waren noch weitere 8 Juras dabei, die von den 30 Teilnehmern die Plätze 3 bis 10 belegten.

An der Jugendblitzmannschaftsmeisterschaft nahmen am 17.11.2007 auch die JURAS teil, leider nur mit 3 Spielern, so dass sie nur 7 Mannschaftspunkte erreichten, was Platz 5 bedeutete. Bei der anschließende Pokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks belegten die "DREI" den 3. Platz von 7 Teilnehmern.

Julius Chittka gewann das Kinderturnier um den Süd-Pokal beim SFD. Beim Erkrather Open am 19.5. landete Julius in der Gruppe U8 mit 7 Zählern punktgleich auf Platz 2/3, wurde aber nach Wertung Dritter.

Zur Entlastung des Jugendausschusses übernahm Stephan Schön die Versammlungsleitung. Er dankte Martin Offergeld (JW bis 30.6.07) und Bernd Held für die geleistete Arbeit und schlug die Entlastung des Jugendausschusses en bloc vor, was dann auch mit der Stimmenthaltung von Julius erfolgte.

Bernd Held wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig bei Eigenstimmenthaltung des JW Bernd Held.

Zur Entlastung des Jugendwartes wurde Wolfgang Kasten als Jugendspielleiter gewählt. Übungsleiter Ludger Hols steht weiter zur Verfügung.

Jugendsprecher Lars Piekenbrinck wurde wiedergewählt. Stellvertretender Jugendsprecher wurde Thomas Neufeind.

Als Beisitzer stellten sich Julian Dietze, Sören Hahn und Pascal Schmidt zur Verfügung.

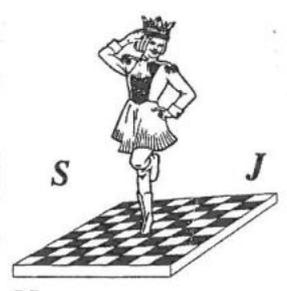
Die Jugendkasse wird vom Vereinskassierer geführt. Den Ausgaben von Euro 754,89 standen Einnahmen von 869,25 gegenüber sodass ein Zuschuss der Senioren nicht erforderlich war..

Der Spielbetrieb wird wie bisher fortgeführt.

Die Versammlung endete um 18,30 Uhr mit der Verteilung von Süßigkeiten.

Der Juendausschuss setzt sich demnach wie folgt zusammen

- Jugendwart: Bernd Held
- Jugendspielleiter: Wolfgang Kasten
- Kassenwart: Kurt Ender
- Jugendsprecher: Lars Piekenbrinck
- stellv. Jugendsprecher: Thomas Neufeind
- Beisitzer: Julian Dietze
- Sören Hahn
- Pascal Schmidt
- Übungsleiter: Ludger Hols



Dauerschach oder Matt?

Mannschaftskampf gegen Gerresheim.

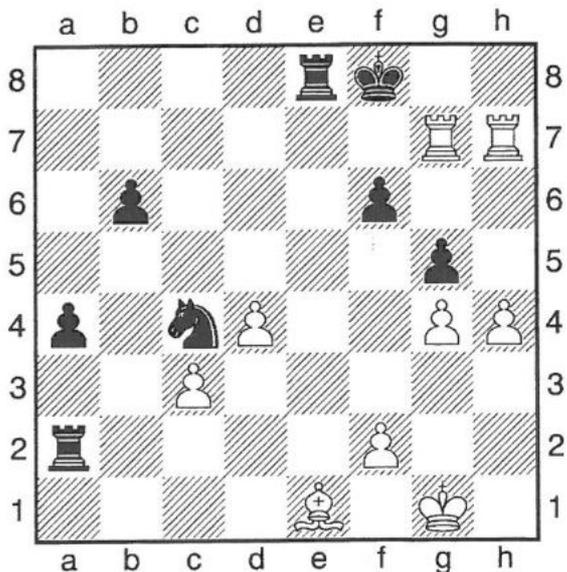
In untenstehender Stellung hatte ich gerade 41. ... Tc8-e8 gezogen und dem Gegner damit die Pistole auf die Brust gesetzt: Dauerschach geben oder Risiko eingehen.

Regionalliga 27.01.08

Gerresheim II –Ratingen I

□ Engels,G

■ Krüger,N



Gleichzeitig boten wir Remis an, was ein 4-4 im Mannschaftskampf bedeutete. Engels überlegte eine Weile und akzeptierte dann das Remis.

Aber ist die Partie auch Remis?

Natürlich kann Weiß Dauerschach gegen den drohenden Läuferverlust geben, aber er kann auch mit h5 auf Sieg spielen. Die Idee ist einfach h5-h6 mit undeckbarem Matt auf h8.

Was soll Schwarz nach

42. h5 Txe1+ 43.Kg2 spielen?

(A) 43. ...Tee2 oder (B) 43. ... Se3+ ?

Ich bitte, den Leser sich das kurz einmal selbst zu überlegen.

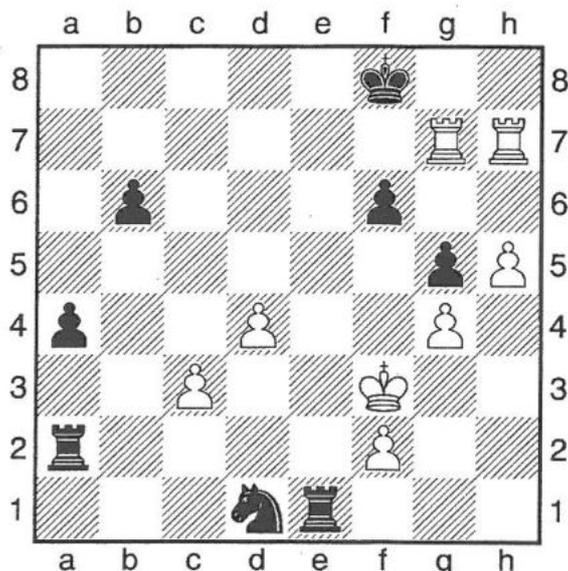
....

Bist du zu dem Ergebnis gekommen, dass Schwarz mit Tee2 remis durch Dauerschach hält, während 43. Se3+ wegen 44. Kf3 verliert?

Dann hast du drei naheliegende, dicke Fehler gemacht.

Denn (A) 43. ... Tee2 ist der Verlustzug.

Nach **43. ... Tee2?? 44.h6 Txf2+ 45. Kg3! Tg2+ 46. Kf3 Taf2+ 47. Ke4 Txf4+ 48 Kd5** entgeht Weiß dem Dauerschach und gewinnt wegen des undeckbaren Matts auf h8.



Richtig ist (B) 43. ... Se3+!

Und jetzt ist der „Gewinnzug“ 44. Kf3 ein erneuter dicker Fehler, der sogar verliert: **43. ... Se3+!! 44. Kf3?? Sd1!!**

(siehe nebenstehendes Diagramm)

Und auf einmal wird nicht Schwarz matt, sondern Weiß:

45. h6 Txf2+ 46. Kg3 Te3 matt.

Weiß kann aber nach 43. ... Se3+!! trotzdem Remis halten, indem er 44. Kg3! spielt, und die Partie würde mit der fantastischen, überraschenden Zugfolge 44. Kg3! Sf1+ 45. Kg2! Se3+ durch Dauerschach von Schwarz(!) doch remis enden.

Fazit: Sowohl Weiß als auch Schwarz hätten bei ungenauem Spiel des Gegners noch schöne Mattbilder zaubern können, aber bei korrektem Spiel ist die Stellung erzwungenermaßen sofort remis.

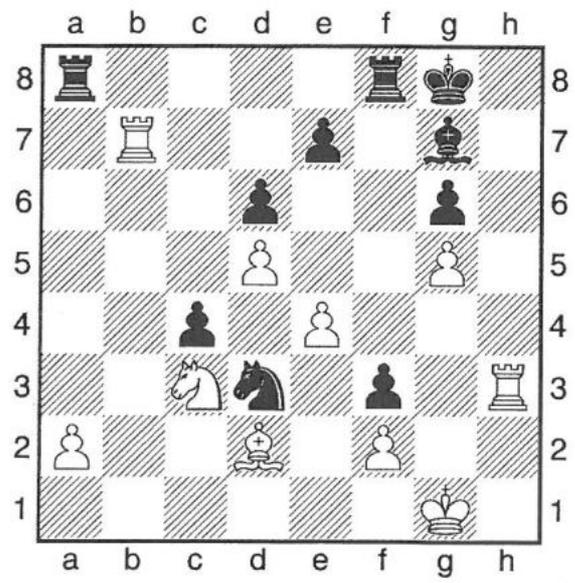
Das heißt: Die Remisvereinbarung war völlig korrekt.

Damit ist die Geschichte aber noch nicht zuende.

Nur 6 Wochen später erhielt ich eine ganz ähnliche Stellung beim BSGW Open in Erlangen. Aufgrund der Erfahrung in der obigen Partie konnte ich eine schöne neunzügige (!) Mattkombination anbringen:

13.3.08 BSGW-Open Erlangen

- Hochmuth,F
- Krüger,N



Hier spielte ich nach nur kurzem Überlegen den Gewinnzug 28. ... Ta3!.

Der Zug ist nicht ganz so selbstverständlich wie er aussieht, denn man musste das folgende Figurenopfer von Weiß mit anschließender Dauerschachdrohung sehen und bereits hier die Widerlegung im 31 Zug finden in Verbindung mit dem Matt im 36. Zug.

Tatsächlich fiel mir das „Sehen“ der 9zügigen Kombination völlig leicht, war sie doch fast eine Wiederholung der Partie gegen Gerresheim.

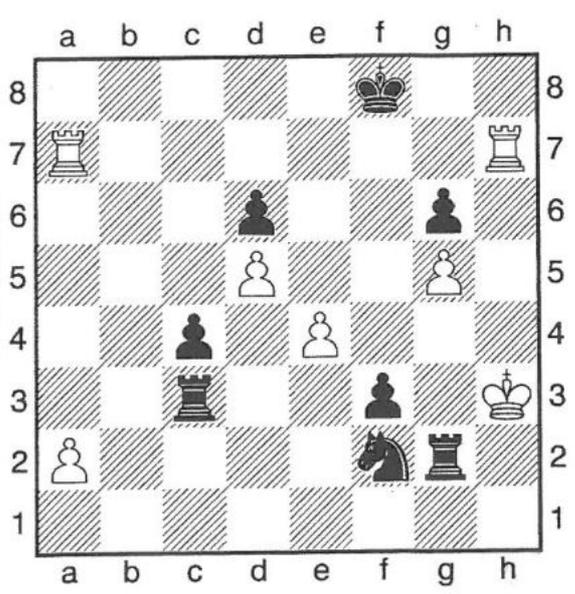
- 28. ... Ta3!! 29. Txe7 Lxc3 30. Lxc3 Txc3
- 31. Thh7 mit undeckbarem Dauerschach? Nein: Tf4 ! (Die Widerlegung)
- 32. Teg7+ Kf8 33. Ta7 Tg4+ 34. Kh2 Tg2+
- 35. Kh3 Sxf2+

(siehe unteres Diagramm)

und Weiß gab auf (36. Kh4 Tg4 matt).

Eine seltene Duplizität der Ereignisse

Und schön, dass man manchmal doch von seinen Erfahrungen profitieren kann.



Norbert Krüger

Ratzopokal 2007:

Traditionell endet das letzte Turnier für das Jahr 2007 im 1.Quartal 2008. Aufgrund der kurzen Karnevalssession fehlen im Januar 2 Spieltermine. Daher wurde das Halbfinale und Finale erst nach Karneval gespielt .

Sieger wurde im Ratzopokal 2007 wurde Walter Antz. Herzlichen Glückwunsch.

Sportlich überraschte in der 1.Runde der Sieg von Eduard Scholderer. Er bezwang seinen Gegner Peter Schweinhage durch eine schöne Mattkombination. Sportlich fair verhielt sich Mario Klasmeier. Seine Partie gegen Gerda Sievert war tot Remis. Er verzichtete auf einen Sieg auf Zeit und bot seiner Gegnerin ein Remis an. In der 1.Runde gab es auch mal wieder eine kampflöse Partie. Manfred Bambach bekam Besuch und konnte leider nicht mitspielen.

In der zweiten Runde lieferten sich Klaus-Dieter Schmitz und Petra Weck eine Partie, die erst dann Remis gegeben wurde, als keiner mehr die Möglichkeit hatte die Partie zu gewinnen.

Zu den letzten zwei Runden kann ich leider von keinen Details berichten, da die Sonne für mich wichtiger war.

1.Runde:

1.) Walter Antz	: 21.) Marc Sievert	1,0 : 0,0
2.) K.-D.Schmitz	: 19.) Thomas Weiß	1,0 : 0,0
3.) Peter Schweinhage	: 16.) Eduard Scholderer	0,0 : 1,0
4.) Martin Offergeld	: 15.) Bernhard Roswalka	1,0 : 0,0
5.) Stephan Schön	: 14.) Petra Weck	0,0 : 1;0
6.) Kurt Ender	: 12.) Uwe Pensler	1,0 : 0,0
7.) Manfred Bambach	: 11.) Heinz- Steinhöfel	0,0 : 1,0 (kampflos)
9.) Mario Klasmeier	: 10.) Gerda Sievert	½ : ½

2.Runde:

1.) Walter Antz	: 16.) Eduard Scholderer	1,0 : 0,0
2.) K.-D.Schmitz	: 14.) Petra Weck	½ : ½
4.) Martin Offergeld	: 11.) Heinz- Steinhöfel	0,0 : 1,0
6.) Kurt Ender	: 9.) Mario Klasmeier	1,0 : 0,0

Halbfinale:

1.) Walter Antz	: 16.) Heinz Steinhöfel	½ : ½
2.) K.-D.Schmitz	: 11.) Kurt Ender	0,0 : 1,0

Finale:

1.) Walter Antz	: 11.) Kurt Ender	½ : ½
-----------------	-------------------	-------

© Stephan Schön

Nebenstehend die Sensationspartie

Walter Antz - Julius Chittka

aus dem Ratzoturnier 2008

(siehe nächste Seite).

Für die Kommentare zur Partie engagierte

Stephan Schön Fritz 8 (30s).

1.b4 d5 2.Lb2 Sf6 3.e3 Lf5 4.Sf3
 letzter Buchzug Sc6 5.a3 Deckt b4 e6 6.c4
 Se4 [6...a6 7.cxd5 exd5 8.d4=] 7.Db3
 [7.d3 Sf6±] 7...dxc4 8.Lxc4 Lg4
 [△8...a5=] 9.Sc3?? danach kann Weiß alle
 Träume begraben [△9.Lb5 war der einzige
 Versuch Lxf3 10.gxf3±] 9...Lxf3-+ 10.gxf3
 [10.Sxe4 Lxe4 11.f3-+] 10...Dxd2+
 [10...Dxd2+ 11.Kf1 Dxf2#]

Ratzoturnier 2008:

Hurra, es geht wieder aufwärts. Im ersten Quartal wurden insgesamt 20 Partien mehr gespielt, als zum Ende der 1. Quartals 2007. Am 30.03.2008 endete eine Partie mit einer großen Überraschung: Julius Chittka setzte Walter Antz, in seiner Lieblingseröffnung Organ-Utan, in 10 Zügen matt.

Tabelle		Punkte	Partien	G	R	V	Punkte	%	So.-Pu.	Gegner	RWZ	
1	Gaul, Alexander	1000	23	12	3	8	13,5	9,5	58,70%	1400	35,73	
2	Offergeld, Martin	895	18	6	1	1	3,5	1,5	91,67%	820	41,76	
3	Antz, Walter	890	21	12	4	5	14	7	66,67%	1100	34,92	
4	Klasmeier, Mario	595	12	8	3	1	9,5	2,5	79,17%	620	40,90	
5	Schweinhage, Peter	540	21	6	4	11	8	13	38,10%	890	16,15	
6	Schön, Stephan	495	15	5	3	7	6,5	1,5	28,26%	1150	14,13	
7	Ender, Kurt	355	9	3	4	2	5	4	55,56%	500	30,86	
8	Schmitz, Klaus-Dieter	Senior (38)	340	9	4	3	2	5,5	3,5	61,11%	370	25,12
9	Weck, Petra	W	280	8	3	3	2	4,5	3,5	56,25%	410	28,83
10	Fricke, Volker		270	6	4	1	1	4,5	1,5	75,00%	290	36,25
11	Held, Bernd	Senior (43)	260	5	3	0	2	3	2	60,00%	350	42,00
12	Sievert, Gerda	W	220	7	1	4	2	3	4	42,86%	380	23,27
13	Pensler, Uwe	Senior (37)	215	11	2	1	8	2,5	8,5	22,73%	580	11,98
14	Scholderer, Eduard	Senior (35)	215	9	2	2	5	3	6	33,33%	450	16,67
15	Roswalka, Bernhard		210	8	3	0	5	3	5	37,50%	440	20,63
16	Steinhöfel, Heinz		210	4	3	1	0	3,5	0,5	87,50%	200	43,75
17	Schöttler, Gisela	Senior (43)/W	170	5	1	3	1	2,5	2,5	50,00%	260	26,00
18	Rumpler, Horst-Dieter		160	2	2	0	0	2	0	0,00%	140	70,00
19	Hols, Ludger		150	2	2	0	0	2	0	0,00%	130	65,00
20	Bambach, Manfred	Senior (35)	110	11	0	0	11	0	11	0,00%	590	0,00
21	Sievert, Marc	Jugend	85	4	1	1	2	1,5	2,5	37,50%	190	17,81
22	Fasel, Jörg		80	2	1	1	0	1,5	0,5	75,00%	80	30,00
23	Schultz, Bernd		80	2	1	0	1	1	1	50,00%	120	30,00
24	Niewolik, Stephan		75	4	0	1	3	0,5	3,5	12,50%	260	8,13
25	Trommer, Klaus		60	2	1	0	1	1	1	50,00%	80	20,00
26	Lange, Matthias		60	1	1	0	0	1	0	0,00%	50	50,00
27	Schöwe, Bennet		60	1	1	0	0	1	0	0,00%	50	50,00
28	Chittka, Julius	Jugend	40	6	1	0	5	1	5	16,67%	340	9,44
29	Seidler, Matthias		35	1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	50	25,00
30	Gerhards, Walter	Senior (45)	20	2	0	0	2	0	2	0,00%	140	0,00
31	Ebert, Wolf		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	60	0,00
32	Riedel, Jörg		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	80	0,00
33	Weiß, Thomas		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	60	0,00
		8235	242	99	44	99	121	121		20	12630	

Teilnehmer Ratzopokal 2008 Stand 31.03.2008		Ratzen, die das Feld vervollständigen würden:	
Qualifizierte Spieler:		8.) 12 Partien	Mario Klasmeier
1.) Seniorenwertung:		9.) 11 Partien	Uwe Pensler
2.) Jugendwertung:		10.) 11 Partien	Manfred Bambach
3.) Damenwertung:		11.) 9 Partien	Kurt Ender
4.) Sonderwertung:		12.) 9 Partien	Klaus-Dieter Schmitz
5.) Die meisten Partien:		13.) 9 Partien	Eduard Scholderer
6.) Sieger des Ratzopkals 2008		14.) 8 Partien	Bernhard Roswalka
7.) mehr als 600 Punkte		15.) 6 Partien	Volker Fricke
		16.) 6 Partien	Julius Chittka

Ratzen unterwegs



Aus dem Verband **Niederrhein**

Ratingen siegte bei der Verbands-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2008 in Hilden...

...leider viel zu selten. Gegen die Mehrzahl der 18 weiteren Mannschaften vermochten die Ratinger nicht viel auszurichten, so dass man sich am Ende mit dem 17. Platz zufrieden geben musste. Allerdings war damit auch das erklärte Ziel erreicht, nicht Vorletzter zu werden. Positiv zu vermelden ist außerdem jeweils ein Sieg gegen einen ehemaligen Ratinger Spieler und einen guten Bekannten, der die Revanche für seinen glücklichen Sieg in einem der letzten Mannschaftskämpfe kassierte. Diese psychologischen Highlights, die angenehmen Räumlichkeiten und die gute Turnierleitung sorgten dafür, dass das Nichterreichen einer überdurchschnittlichen Gesamtleistung die Stimmung nicht allzu sehr trübte.

Die Einzelergebnisse waren:

- Brett 1: **Clemens „Sugar Daddy“ Bröker** – erwarb sich diesen Namen durch die Sanftheit, mit der er seine bärenstarken Gegner schwachlich behandelte. Diese wussten das allerdings kaum zu schätzen und ließen ihn auf **3,5** Punkten sitzen.
- Brett 2: **Patrick „Braveheart“ Schöwe** – ...spielte stets mutig auf. Allerdings wurde seinem König dieser Mut einige Male zum Verhängnis als er sich gelegentlich weigerte, einem Schachgebot auszuweichen. So blieb es bei **8,0** Punkten.
- Brett 3: **Benedikt „Titanic“ Migdal** – ihm gelang es einige Male, vermeintlich unsinkbare Stellungen zum Kentern zu bringen. **8,5** Punkte konnten aus der eisigen See der Realität gerettet werden.
- Brett 4: **Marc „Comeback“ Sievert** – startete mit einer harten Serie von Niederlagen, zeigte aber psychologische Stärke und holte zum Schluss einige wichtige Punkte, insgesamt **5,5**.

Sieger wurde „überragend“ SG Aljechin Solingen I vor dem DSK und der Elberfelder SG. Den Endstand und weitere Übersichten gibt es unter <http://www.nsv1901.de/sais0708/vbmm-2008.html>

B.M.

Jugend

Bei der Jugendeinzelmeisterschaft U10 des Niederrheinischen Schachverbandes am 15. März in Krefeld war auch unser Vereindurch Julius Chittka vertreten. Unter 38 Teilnehmern belegte Julius mit 5 Punkten den 11. Platz. Sieger wurde Christian Wolf mit 9 Punkten. Gespielt wurden 9 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten.



Schulschach

Das Carl-Friedrich-von Weizsäcker-Gymnasium nahm wieder an den Schulschachmeisterschaften teil.

Auf Kreisebene gewannen sie in Langenfeld (wie immer nur ein Gegner, 3-1 Sieg).

Später ging es auf der nächsten Ebene in Essen weiter:

Die Truppe mit Jens und Lars Piekenbrinck, Thomas Neufeind und Tobias Krüger schlug sich auch hier ansehnlich. Mutig hatte Jens sich bereit erklärt, am 1. Brett den Kopf hinzuhalten.

Und man gewann mit dieser Taktik auch den ersten Kampf 2,5-1,5 (Jens 0, Lars 1, Thomas 1, Tobias 0,5). Den 2. Kampf verlor man aber unglücklich 1,5-2,5 (Jens 0, Lars 0, Thomas 1, Tobias 0,5), wodurch die Mannschaft leider ausschied.

Karnevalsblitz

Der versprochene Bericht über das Karnevalsblitzturnier ist wahrscheinlich aufgrund zu hohen Alkoholkonsums verloren gegangen. Jedenfalls fand es traditionell an Weiberfastnacht statt und Moderator war Bennet Schöwe.

Soldaten

Achim Vossenkuhl nahm auch an der Soldatenmeisterschaft in Dresden teil.

Nähere Einzelheiten wurden der Ratzenpost aber verschwiegen.

Open Wörishofen

Unter den rund 200 Teilnehmern am traditionellen Schachturnier in Wörishofen sah man auch einmal wieder unseren Schachweltenbummler Walter Gerhards. Er holte 4 Punkte.

Open Erlangen

Norbert Krüger nahm wieder einmal am BSGW-Open in Erlangen teil.

Er erzielte 3 aus 5, wobei die letzte Partie ein zweizügiges Remis war, um vor Morgengrauen die übliche 800km Strecke Erlangen-Oostkapelle zu meistern.

Zu diesem Zeitpunkt konnte er noch nicht ahnen, dass er diesmal den holländischen Meeresstrand am Ostersonntag im Tiefschnee erleben würde.

Deutschland-Cup

Am Qualifikationsturnier für den Deutschland-Cup nahmen am 12.04.08 Mario Klasmeier und Martin Offergeld mit mehr oder weniger mit Erfolg teil. Mario erzielt 3,5 Punkte (aus 7), Martin 3 Punkte. „Dabei flogen schon in der 1. Runde die Figuren und Bretter tief“ (Originalzitat Offergeld).

Zur Qualifikation zur Endrunde des Deutschland-Cups während der Schacholympiade in Dresden hat es damit leider nicht gereicht.

Verbandsmeisterschaft

Die Verbandseinzelmeisterschaft in Elberfeld gewann Jörg Kappelt (Hilden) vor Dresen (Gerresheim) und Ex-Ratze Preuschoff (DSK). Damit finden sich drei Düsseldorfer auf den ersten drei Plätzen. Halbratze Klasmeyer belegte einen ansehnlichen 12 Platz.

Vollständige Abschlusstabelle auf der nächsten Seite.

OSTERBLITZTURNIER

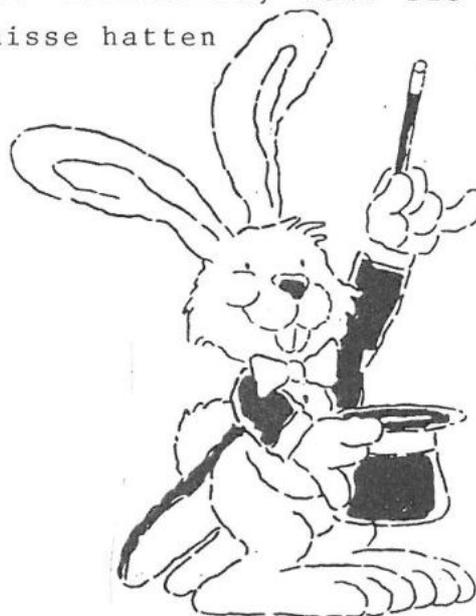
Das Osterblitzturnier am 20. März 2008 gewann Vorjahressieger

A C H I M V O S S E N K U H L .

Diesmal benötigte er keinen Stichkampf, um den Hasen zu fangen. Zum angesetzten Zeitpunkt waren 10 Ratzten am Start. Ebenso viele Spieler im Vereinslokal bevorzugten jedoch, eine Ratzopartie zu spielen, als sie das Teilnehmerfeld sahen. Blitzschach ist zu aufregend. Mit einem Trostei läßt es sich auch noch leben. Einige Ratzten, die gerne das Blitzturnier mitgespielt hätten, mussten leider nachsitzen, weil sie in der Vereinsmeisterschaft offene Ergebnisse hatten

Endstand:

1. Achim Vossenkuhl	7,5
2. Harald Wolter	7,0
3. Clemens Bröker	5,5
Bernd Schultz	5,5
5. Matthias Lange	4,0
Jörg Riedel	4,0
7. Alexander Gaul	3,5
Horst Dieter	3,5
9. Jörg Fasel	2,5
10. Volker Fricke	2,0



Abschlusstabelle Niederrheinmeisterschaft 2008

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	PktSu
1.	Kappelt, Jörg		2150		SV Hilden		6	0	1	6.0	23.0
2.	Dresen, Ulrich		2244		SF Gerresheim		4	3	0	5.5	25.0
3.	Preuschoff, Michael		2217		Düsseldorfer SK		4	1	2	4.5	20.0
4.	Vogel, Christian		2109		SK Turm Rheydt		3	2	2	4.0	19.0
5.	Neumair, Jerome		1962		SC Erkrath		2	4	1	4.0	16.5
6.	Görke, Joachim		2076		SG 1868 Aljechin		3	2	2	4.0	16.5
7.	Lemanczyk, Thoma		2167		SF Gerresheim		2	4	1	4.0	16.0
8.	Zahn, Richard		1905		SF Moers		3	2	2	4.0	15.5
9.	Köhler, Markus		2137		SF Gerresheim		3	2	2	4.0	15.5
10.	Uhlenbrock, Steffan		1703		TV Bruckhausen		3	2	2	4.0	14.5
11.	Heinert, Eugen		2022		OSC Rheinhouse		4	0	3	4.0	12.0
12.	Klasmeier, Mario		1685		BSW Wuppertal		2	3	2	3.5	15.5
13.	Schmoll, Heinz		1992		SF Gerresheim		3	1	3	3.5	13.5
14.	Bondarchuk, Vadim		1807		SK Turm Rheydt		3	1	3	3.5	11.5
15.	Krause, Thomas		2079		Rheydter SV		3	0	4	3.0	10.0
15.	Speck, Stefan		1927		SC Solingen 1928		3	0	4	3.0	10.0
17.	Conrad, Joachim		1993		Velberter SG		1	3	3	2.5	12.0
18.	Wiesemann, Peter		1742		Elberfelder SG 18		2	0	5	2.0	7.0
19.	Buchholz, Bernd		1428		SV Neukirchen-VI		1	0	6	1.0	7.0

aus der internationalen Presse:

Im Reich der Versuchungen

Vor 50 Jahren eröffnete **Ferdinand Josef Feit** ein Café an der Oberstraße. Sein Enkel **Andreas Feit** lenkt seit 1994 die Geschicke des **Familienunternehmens**.

VON DANIELA VON DELLINGSHAUSEN

RATINGEN Trüffelschweine braucht man nicht, um in Ratingen auf Trüffel zu stoßen. Denn in den vergangenen 50 Jahren hat sich längst herumgesprochen, wo es zumindest süße Trüffel gibt: Mitten auf der Oberstraße, im Konditorei-Café Feit. Soeben feierte man Jubiläum: ein halbes Jahrhundert im Reich der süßen Versuchungen.

Auf die Figur des Trüffelzaubers, Andreas Feit, hat es sich jedoch keineswegs nieder geschlagen. Ein drahtiger Mittvierziger steht da vor einem. Seiner Kreativität und seiner Ideenfindung ist es zu verdanken, dass sich das Café ständig weiterentwickelt. Wer also Pralinen und Kuchen oder Torten mit einem maßstabgetreuen Ferrari-Testarossa, Harry Potter-Motiven, Frauenkörpern oder riesige Hochzeitstorten haben möchte, ist dort gut aufgehoben. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Feit und zeigt stolz auf seine Torten-Bildergalerie. „Ich denke mir vieles selbst aus, nehme aber auch gerne ganz konkrete Zeichnungen und Ideen entgegen.“

Sitzplätze gibt es reichlich: 120 Gäste können es sich auf der unteren, 50 auf der oberen Etage, die 1974 errichtet wurde, gemütlich machen.

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten stehen die Räume für größere Feiern wie Hochzeiten, Kommunion oder Geburtstage ab 30 Personen zu Verfügung. Diesen enormen Platz gab es indes nicht von Anfang an. „Seit der Gründung vor 50 Jahren wurden hier bereits 13 Umbauten gemacht“, erinnert sich Feit. Nicht alle von ihm selbst, denn

INFO

Café Feit

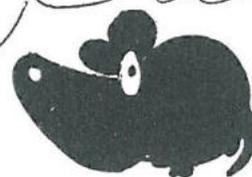
Kontakt: Konditorei-Café Andreas Feit, Oberstraße 30, ☎ 2 25 66.

Filiale: „Im Backstübchen“, Jägerhofstraße 3 a, ☎ 44 34 11.

Öffnungszeiten Café: montags bis donnerstags, 7.15 bis 18 Uhr; freitags 7.15 bis 19 Uhr, samstags, 7.15 bis 17.30 Uhr, sowie sonn- und feiertags 9 bis 18 Uhr.

Die Serie „Die Macher“ unter www.rp-online.de/ratingen.

Und Schachspielen kann er auch noch.



sein Vater hatte über die Jahre schon für viele räumliche Veränderungen gesorgt.

Feits Großvater Ferdinand Josef, der Gründer des Cafés, starb schon wenige Jahre nach der Eröffnung des Betriebes.

Dessen Enkelsohn legte im Jahre 1986 die Konditor-Meisterprüfung ab, übernahm allerdings erst 1994 den väterlichen Betrieb in eigener Verantwortung.

Er hatte zuvor in Düsseldorf gelernt und viele Jahre in Süddeutschland gearbeitet.

Seine Frau Astrid, eine gelernte Bankerin, arbeitet seit vielen Jahren mit ihm zusammen im süßen Schlaraffenland. „Meine Frau übernimmt den kaufmännischen Bereich und hilft beim Verkauf.“



Konditormeister **Andreas Feit** verwöhnt seine Kundschaft mit edlen Pralinen.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

RP. 30 1.08

SCHACHBEZIRK DÜSSELDORF



Jahreshauptversammlung 2008 (Kurzbericht)

Die Jahreshauptversammlung fand am 09.02.08 in den Räumen des SFD '75 statt.

1.) Der Vorsitzende, Thomas Sterz, eröffnete die Sitzung, dankte dem Ausrichter und gedachte den Verstorbenen. Ausführlich ging Thomas Sterz auf die bevorstehende Schacholympiade in Dresden und die geplante Weltmeisterschaft in Bonn ein. Die Mitgliedermeldungen an den LSB und den Schachbezirk sind in Düsseldorf weitgehend identisch. In NRW ist die Zahl der Vereine von 560 (1981) auf 493 Vereine (2008) zurückgegangen. Infos zum beispielhaften Kindergartenprojekt in Hattingen sind bei T. Sterz erhältlich. T. Sterz bietet Besuche bei Vereinen an und sichert mehr ausführliche Informationen zu. Im Herbst 2008 ist eine Veranstaltung zur Erörterung besonderer Fragen des Bezirkes und der Vereine geplant. Abschließend wies T. Sterz auf den "Tag des Schachs" hin. Großschachspiele für Freiluftveranstaltungen können bei der SG Kaarst und beim SV Hilden entliehen werden.

Wolfgang Ehrich berichtete zum Stand der Mannschaftsmeisterschaften und blickte kurz auf die vergangene Saison zurück. Frank Hammes berichtete aus seinem Bereich und nannte die Meister der diversen Meisterschaften.

Nach langer Zeit werden jetzt wieder Urkunden für die Sieger vergeben. Der Frauenwart, Werner Dobberstein, dankte dem DSV 1854 für die Ausrichtung der Frauen-Bezirks-Blitzmannschaftsmeisterschaft. Jugendwart Thorsten Braun berichtete, dass die Jugendversammlung des SBNRW eine Jugend-Mannschaftsmeisterschaft U14 eingeführt hat. Ein besonderer Dank erging an Herrn Steinberg, der die Homepage für die Schachjugend bearbeitet. Die Satzung wurde überarbeitet und die Besetzung der Posten wurde erheblich erleichtert. Gesucht werden Schulschachtrainer, Interessenten möchten sich bitte bei Thorsten Braun melden.

2.) Bekanntgabe der Stimmen: 172 anwesende Stimmen.

3.) Die Beiträge bleiben unverändert.

4.) Die Kassenprüfer waren nicht anwesend. Es wurde die Entlastung des Kassierers vorbehaltlich des Kassenberichtes vorgeschlagen.

5.) Herr Schreier dankte dem Vorstand für seine Arbeit und schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6.) Neuwahlen:

a) Spielleiter: Wolfgang Ehrich (für 1 Jahr)

b) Schriftführer: Werner Lutterbeck

c) Frauenwart: Werner Dobberstein

d) Spielausschuss: Es ergaben sich keine Änderungen. Mitglieder sind Herr Bießner, Herr David, Herr Dobberstein, Herr Wratschun, Herr Ringelstein, Herr Hammes, Herr Schön, Herr Molgedei und Herr Ehrich (Vorsitzender).

e) Kassenprüfer: Herr Rößler, Herr Schiek, Ersatz Herr Debertin.

7.) Turniere 2008/2009:

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2008 in Hilden. Bezirkseinzelsmeisterschaft 2008 beim DSK.

Offene NRW-Schnellschachmeisterschaft 08/09 am 10.05.2009 in Hilden.

Weitere Ausrichter wurden noch nicht gefunden.

8.) Verschiedenes: Der Beschluss des Vorstandes, die Zahl der Ausgaben des Mitteilungsblattes um eine weitere Ausgabe zu reduzieren wurde kontrovers diskutiert. Bis auf wenige Ausnahmen wurde der Beschluss des Vorstandes akzeptiert. In Einzelfällen wurde auch der Bestand des Blattes in Frage gestellt. Zunächst bleibt es bei der beabsichtigten Zahl von vier Ausgaben (Das Hauptblatt zu Saisonbeginn zählt allerdings als Doppelausgabe).

Richard Tetzlaff gestorben

Richard Tetzlaff starb im Kreise seiner Familie am 24.01.2008 im Alter von 86 Jahren.



Richard Tetzlaff wechselte Mitte der 60er Jahre von der DSG Rochade zum SV Hilden. Der Verein hatte damit einen Mann mit großer Erfahrung gewonnen und der die sportlichen Aspekte des Schachspiels in den Vordergrund stellte. Mit Richard gingen im Laufe der Zeit weitere starke Spieler nach Hilden.

Richard Tetzlaff war Bezirksspielleiter, 10 Jahre lang Redakteur des Mitteilungsblattes, über viele Jahre Mitglied des Bezirksspielausschusses, Spielleiter und Ehrenspielleiter des SV Hilden. Das Mitteilungsblatt hat Richard vor über 50 Jahren zusammen mit Georg Kieninger, Willy Meffert, Heinz Lohmann und Ernst Tobies ins Leben gerufen.

Mit Richard starb das letzte Mitglied dieser für das gesamte Düsseldorfer Schach so wegweisenden Generation.

In allen diesen Funktionen handelte Richard stets vorbildlich und mit der ihm eigenen Selbstdisziplin. Stets stellte er die Sache in den Vordergrund. Seine Arbeit war präzise, seine ausgefeilten Regelkenntnisse hielt er bis zum Ende seines Lebens ständig auf dem neuesten Stand.

Als Bezirksspielleiter setzte er sich leidenschaftlich für die Interessen des Bezirkes und seiner Vereine ein. Seine Ansprüche an allen anderen Funktionsträger waren entsprechend hoch. Mangelnden Einsatz im Sinne des Schachs pflegte er mit grantigem Humor zu begleiten.

Richard Tetzlaff hat mit großer Hingabe, Liebe zum Schachspiel und mit beachtlicher Spielstärke bis zuletzt regelmäßig am Hildener Vereinsleben teilgenommen.

Wir haben einen wichtigen Baustein des Düsseldorfer Schachs verloren.

Termine

- So. 1. 6. 2008 10,30 Uhr 1. Runde Dumeklemmer-Pokal (h.o.)
weitere Termine: 8.6.; 15.6.; 22.6.
- Do. 19. 6. 2008 19,30 Uhr Vereinsblitzmeisterschaft n.o.
- Do. 26. 6. 2008 19.00 Uhr 1. Rd. Sommerturnier n.o.
Turnier in Vierergruppen
- Do. 24. 7. 2008 19.00 Uhr 1. Rd. Sommeropen n.o.
Schnellturnier 9 Rd. CH-System
3 Rd. pro Spielabend
- Do. 14. 8. 2008 19.30 Uhr Tandemturnier (n.o.)
- Do. 28. 8. 2008 19.30 Uhr Turnier um den Schiele-König
15. Min.-Schnellpartien (h.o.)
- Do. 4. 9. 2008 1. Rd. Stadtmeisterschaft
9. Rd. CH-System (h.o.)
- Do. 9.10. 2008 19,30 Uhr Handicap-Turnier (n.o.)
- Do. 18.12. 2008 19,30 Uhr Weihnachtsblitzturnier (n.o.)

Mach mit!



n.o. = nur für Mitglieder
h.o. = nur für Ratinger Bürger oder Mitglieders eines
Ratinger Schachvereins

Jugend U18

Zwischen den Oster- und Sommerferien Jugendstadtmeisterschaft
in **L i n t o r f**

- Do. 21. 8. 2008 17,30 Uhr Preisturnier U16 (h.o.)
5 Rd. 10-Min. Schnellturnier
- Do. 28. 8. 2008 17,30 Uhr Training
weitere Termine: 4. 9.; 11.9.
- Do. 18. 9. 2009 17,30 Uhr Turnier um den Klöckner-Cup (h.o.)
- Do. 16.10. 2008 17,30 Uhr 1. Runde Jugendvereinsmeisterschaft
Max. 7 Rd. (n.o.)

Termin Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Informationen findet der Leser auf unserer Homepage:

www. RSK 1950.de Betreuer: Peter Krause

RATZENPOST

ZEITUNG DES RATINGER SCHACHKLUB 1950 E.V.

Auflage: 80 Exemplare

Preis: unbezahlbar

Redaktion: Norbert Krüger
Eva Klöckner



Mitarbeiter: Peter Krause, Dr. Rainer Moog
Martin Offergeld, Stephan Schön
Kurt Ender, Bernd Held
Benedikt Migdal, Patrick Schöwe
Achim Vossenkuhl

Redaktionsschluss: 30. März 2008

Bei Redaktionsschluss herrschte zeitweise Regen vermischt mit Sonnenschein, d.h. richtiges Aprilwetter. Keine Spur von Frühling.

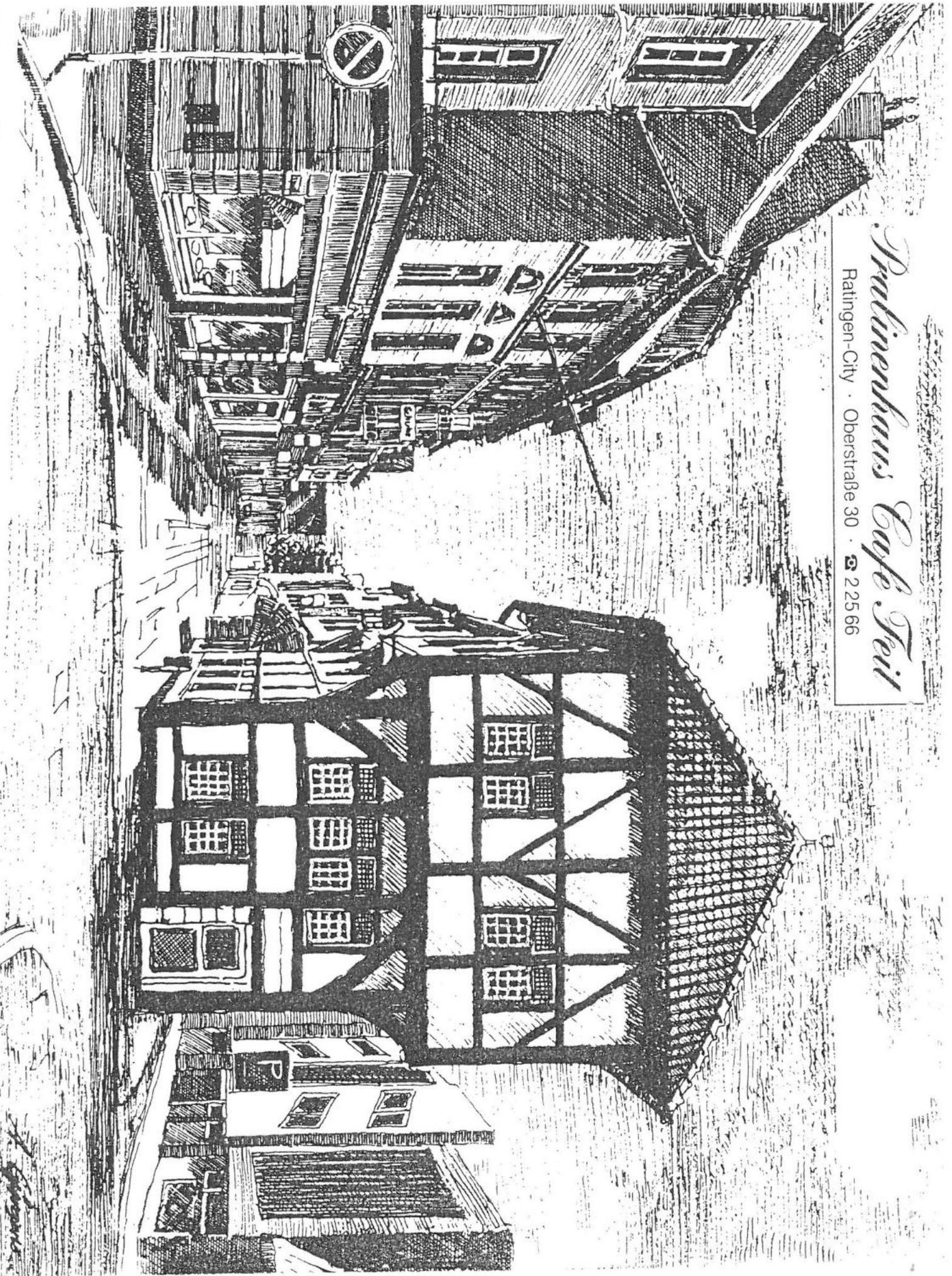
Thema der Woche war der Aufstand der Mönche in Tibet und die Überlegungen, die Olympiade in China zu boykottieren.

Die Transrapidstrecke von München HbH zum Flughafen wird nun doch nicht gebaut.



Patlinerhaus's Café Feil

Ratingen-City · Oberstraße 30 · ☎ 2 25 66



Ratingen. Oberstrasse Café Feil u. Fachwerkhaus

H. Geyers